Berichtsvorlage **SV-Nr. 11//0396**

Abteilung/FB	Datum	Status
Fachbereich 10	**02.10.2012**	**öffentlich**

Az:

Beratungsfolge:	**Sitzungsdatum:**	
Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus	26.09.2012	mehrheitlich empfohlen
Verwaltungsausschuss	09.10.2012	
Rat	18.10.2012	

Businessplan Freizeitbad Aqua Toll

Abstimmungsergebnis ☐ Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung

26.09.2012 **Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus**
mehrheitlich empfohlen

Der Rat möge beschließen:
Im Jahr 2013 sind die Sanierung sowie eine Attraktivitätssteigerung des Bades für höchstens 6 Mio. € durchzuführen. Die benötigten Mittel sind im Haushalt 2013 bereit zu stellen.

Bericht:
Angesichts des Sanierungsbedarf des Freizeitbades Aqua Toll und dem damit verbundenen Gutachten der Firma GMF wurde die Verwaltung beauftragt, einen sogen. Businessplan zu erstellen. Dieser wurde bereits am 31.08.2012 an alle Ratsmitglieder übersandt, damit sich die Fraktionen im Vorwege ein Bild über die verschiedenen Möglichkeiten und finanziellen Auswirkungen machen können.

Bei der nun folgenden Beratung geht es (auch im Hinblick auf die kommenden Haushaltsberatungen) um die künftige „Weichenstellung“ für das Bad. Die Verwaltung schlägt aufgrund der vorliegenden Informationen und Kostenschätzungen folgende Vorgehensweise vor:

Für das Freizeitbad Aqua Toll sollte für das Haushaltsjahr 2013 eine Investition von 6 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden, um neben der umfangreichen Sanierung auch attraktivitätssteigernde Maßnahmen (einschließlich Einbau einer – künftig in Eigenregie betriebenen - Sauna) durchzuführen. Die Maßnahmen sollten in einem Schritt in 2013 vorgenommen werden. Dies beinhaltet eine Komplettschließung über einen längeren Zeitraum, der noch festzulegen ist. Zeitgleich werden alle

SachbearbeiterIn	**FachbereichsleiterIn:**	**Bürgermeister:**

Haushaltsstelle:	☐ **Mittel stehen zur Verfügung**	**UVP**
bisherige SV:	☐ **Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung** ☐ **Mittel stehen nicht zur Verfügung** ☐ **Jugendbeteiligung erfolgt**	☐ **keine Bedenken** ☐ **Bedenken** ☐ **entfällt**

Zuschussmöglichkeiten ausgeschöpft und die von der Verwaltung vorgeschlagenen Entgelt-Erhöhungen vorgenommen. Ziel muss es sein, den künftigen Zuschussbedarf des Freizeitbades auf dem jetzigen Stand von rd. 640.000 Euro/Jahr zu halten.

Die Kommunalaufsicht beim Landkreis Friesland hat alle erforderlichen Informationen erhalten und wird ihre abschließende Stellungnahme nach einem Gespräch am 21.09.2012 abgeben.

Ferner wird vorgeschlagen, ein erfahrenes Planungsbüro mit der Gesamtaufsicht der Maßnahme zu beauftragen. Hierzu liegt auch eine Anregung der BfB-Fraktion vom 07.08.2012 vor mit der Bitte, diese dem Fachausschuss vorzulegen.
Genannt werden die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V., der Deutsche Schwimmverband e.V. sowie der Deutsche Sportbund e.V..

Aus Sicht der Verwaltung sollte jedoch einem Planungsbüro mit vielseitigen und umfassenden Erfahrungen im Bäder(um)bau und der praktischen Umsetzung solcher Projekte der Vorzug gegeben werden.

Ein solches Planungsbüro würde auch die Pläne für den Anbau einer Ruhezone und Sauna sowie Vorschläge zu attraktivitätssteigernden Maßnahmen erarbeiten und vorstellen.

Ziel sollte sein, eine Wiedereröffnung Ende 2013 vorzunehmen. Dazu ist eine Grundsatzentscheidung des Rates erforderlich. Diese sollte zeitnah getroffen werden.

Anlagenverzeichnis: